

**SSC Basismodulprüfung – Stufe höhere Fachprüfung**  
**Musterprüfung mit Musterlösungen**

**Fach: Volkswirtschaftslehre**

5 Aufgaben

Mögliche Gesamtpunkte: 60

Erreichte Punkte: \_\_\_\_\_

**Kandidat/in:\_\_\_\_\_**

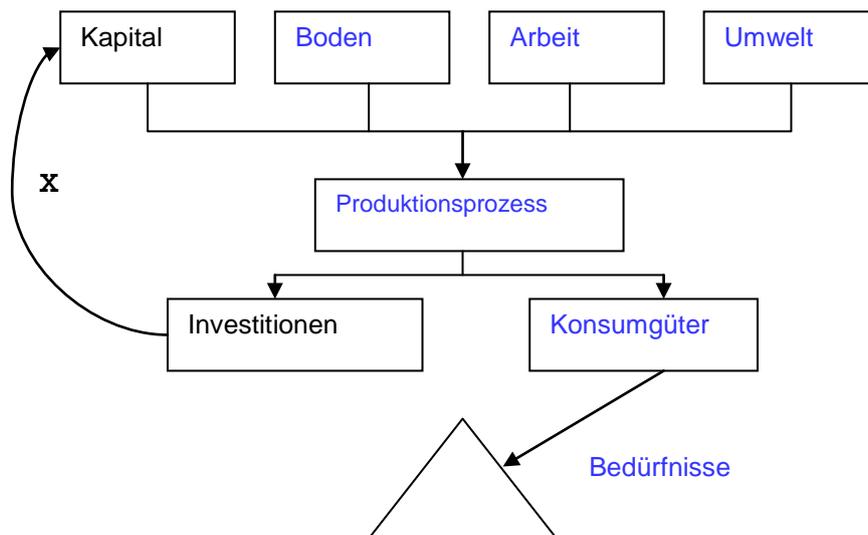
**AUFGABE 1****9**

1. a) Ergänzen Sie das folgende Diagramm.
1. b) Beschreiben Sie die hauptsächlichste Aussage der Skizze.
1. c) Erklären Sie die obige Rückkoppelung „X“.

Leistungsziel: K2 – Erklärt Produktionsfaktoren, Ressourcen und das ökonomische Prinzip.

**Musterlösung**

1. a)



1. b) Die Skizze beschreibt das ökonomische grundlegende Problem: Wie befriedigt eine Gesellschaft mit knappen Ressourcen die unabsehbaren Konsumwünsche?
1. c) Investitionen in Wissen und Kapitalgüter fließen in den Produktionsprozess zurück und ermöglichen längerfristiges Wirtschaftswachstum.

**Bewertung**

1. a) 6 Punkte
1. b) 2 Punkte
1. c) 1 Punkt

	NR. ....		
Musterprüfung Volkswirtschaftslehre SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p><b>AUFGABE 2</b></p> <p>2. a) Wer nimmt wie am Kapitalmarkt teil?</p> <p>2. b) <a href="http://www.spiegel.de">www.spiegel.de</a>, 21.11.12</p> <p>„Meere werden immer stärker überfischt.“ Dramatische Warnungen von der Uno: Rund 80 Prozent der Fischbestände in den Weltmeeren sind überfischt oder werden bis an die Grenzen ausgebeutet – Tendenz steigend.“</p> <p>Erklären Sie dieses Problem ökonomisch.</p> <p>2. c) Entscheiden Sie – welche Marktform trifft am ehesten zu (ankreuzen).</p> <p>2. d) Nicht tarifäre Handelshemmnisse</p> <p style="padding-left: 20px;">2. d1) Erklären Sie kurz den Begriff.</p> <p style="padding-left: 20px;">2. d2) Aus welchem Grund entstehen sie?</p> <p style="padding-left: 20px;">2. d3) Wie stellt sich der Staat dazu?</p> <p>Leistungsziel: K2 – Erklärt den Einfluss der Marktform auf die Beschaffungs- und Absatzmärkte.</p> <p><b>Musterlösung</b></p> <p>2. a) Haushalte als Sparer stellen Kapital zur Verfügung (Angebot) Banken (Finanzintermediäre) vermitteln Kapital Unternehmungen fragen Kapital nach (FK, EK) (Nachfrage)</p> <p>2. b) Fischschwärme sind ohne Eigentumsrechte. Die Nutzung hat „keinen“ Preis und führt darum zur Übernutzung.</p>	<b>16</b>	
---	-----------	--

**AUFGABE 2 (Fortsetzung)****Musterlösung**

2. c)

Markt	Telefonie CH	Coiffeursalons Stadt Bern	Parfums CH	Tankstellen Stadt Zürich	Gipfelrestaurant Säntis	Personenaufzüge („Lifts“) CH	Devisenhandel CH
Vollständige Konkurrenz				X			X
Oligopol	X					X	
Monopolistische Konkurrenz		X	X				
Monopol					X		

2. d1) Massnahmen zur Einschränkung des (internationalen) Handels ausserhalb der Zölle. Beispiele: Technische Einfuhrbeschränkungen, Importkontingente, Deklarationsvorschriften u.ä.

2. d2) Schutz der einheimischen Anbieter.

2. d3) ambivalent – einerseits will Staat zur Wohlfahrtsförderung des Konsumenten offenen Marktzutritt, andererseits gewährt Staat auf politischem Weg (Lobbies) Angebotsschutz.

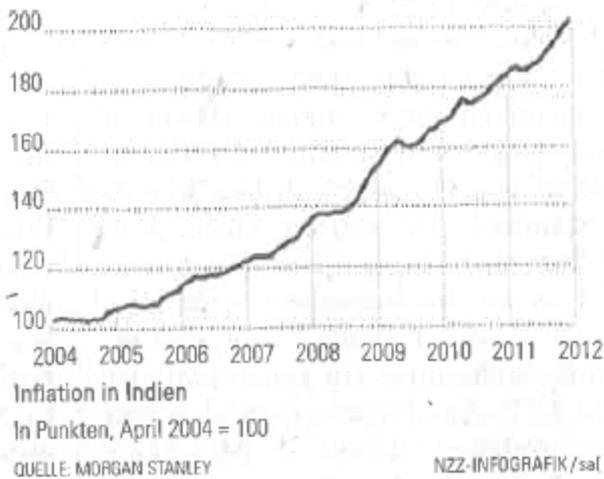
(individuelle Antwort)

**Bewertung**

- 2. a) 3 Punkte
- 2. b) 3 Punkte
- 2. c) 7 Punkte
- 2. d) 3 Punkte

**AUFGABE 3****14**

3. a) Welche Gründe führen zur sogenannten Angebotsinflation?
3. b) Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.  
Nicht korrekt gesetzte Kreuze ergeben Abzug.
3. c) Erklären Sie, warum Deflation eine schwere ökonomische Krankheit ist.



3. d) Inflation in Indien
3. d1) Schätzen Sie die durchschnittliche jährliche Inflation in Indien seit 2004.
- 9%     12.5%     18%     25%
3. d2) Was bedeutet die Inflation für
- den indischen Sparer (Anlagezins 7.5%)?
  - die indische Währung Rupie?

	NR. ....		
Musterprüfung Volkswirtschaftslehre SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

### AUFGABE 3 (Fortsetzung)

Leistungsziel: K2 - Beschreibt die Begriffe Inflation, Deflation und Stagflation und deren Einfluss auf die Konjunktur.

#### Musterlösung

3. a) Marktmacht (führt zu eigenmächtigen Preissteigerungen)  
Preis-Lohn-Spirale

3. b) Richtig Falsch

b1) Schweizer Banknoten sind mit Gold gedeckt. Ⓒ **X**

b2) In einer Metallgeldwirtschaft kann keine Inflation entstehen. Ⓒ **X**

b3) Spargelder sind nur beschränkt als Zahlungsmittel verwendbar. **X** Ⓒ

b4) Geschäftsbanken schöpfen durch ihre Tätigkeit Bargeld. Ⓒ **X**

b5) In der Schweiz ist Bargeld bedeutsamer als Buchgeld. Ⓒ **X**

b6) Die Schweizer Nationalbank steuert die Geldmenge durch die Vergabe von Krediten an den Staat. Ⓒ **X**

3. c) Wirtschaft gerät in eine Abwärtsspirale: sinkende Preise führen zu Preissenkungserwartungen, es wird nicht mehr konsumiert, investiert. Führt zu sinkenden Löhnen und sinkenden Gewinnen etc.

3. d1) **X** 9 %   Ⓒ 12.5%   Ⓒ 18 %   Ⓒ 25 %

( $X = 2 \text{ hoch } 1/8; x = 1.0905, \text{ also } 9.05\%$ )

3. d2) Realwertverlust auf Spareinlage

Abwertung

#### Bewertung

3. a) 2 Punkte

3. b) 6 Punkte

3. c) 3 Punkte

3. d) 3 Punkte

	NR. ....		
Musterprüfung Volkswirtschaftslehre SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p><b>AUFGABE 4</b></p> <p>4. a) Füllen Sie den folgenden Lückentext sinnvoll.</p> <p><i>„Als Hochkonjunktur wird jene Konjunkturphase bezeichnet, bei der die Wachstumsraten des ..... weiterhin ..... Allerdings nähert man sich der ..... des Produktionspotenzials. Als ..... wird jene konjunkturelle Dynamik bezeichnet, bei der vorübergehend eine ..... besteht.“</i></p> <p>4. b) Erklären Sie, warum es auch in einer Hochkonjunktur Arbeitslose gibt.</p> <p>4. c) Was verstehen Sie unter der so genannten expansiven Konjunkturpolitik? Und wann wird sie angewendet?</p> <p>Leistungsziele: K2 – Erläutert die Begriffe Bruttoinlandsprodukt, Volkseinkommen und gesamtwirtschaftliche Nachfrage. K4 – Leitet mögliche Auswirkungen von Konjunkturschwankungen auf unterschiedliche Branchen oder Wirtschaftssektoren ab.</p> <p><b>Musterlösung</b></p> <p>4. a) <i>„Als Hochkonjunktur wird jene Konjunkturphase bezeichnet, bei der die Wachstumsraten des Bruttoinlandproduktes weiterhin steigen. Allerdings nähert man sich der Maximalauslastung des Produktionspotenzials. Als Überhitzung wird jene konjunkturelle Dynamik bezeichnet, bei der vorübergehend eine Übernachfrage besteht.“</i></p> <p>4. b) Strukturelle Arbeitslosigkeit Sucharbeitslosigkeit</p> <p>4. c) Eine expansive Konjunkturpolitik versucht, mittels Steuersenkungen und/oder zusätzlichen Staatsausgaben die rezessive Wirtschaft anzukurbeln.</p> <p><b>Bewertung</b> 4. a) 4 Punkte 4. b) 2 Punkte 4. c) 3 Punkte</p>	<p><b>9</b></p>	
--	-----------------	--

	NR. ....		
Musterprüfung Volkswirtschaftslehre SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p><b>AUFGABE 5</b></p> <p>5. a) „Aussenhandel bringt Wohlstand.“ Halten Sie diese Aussage generell für korrekt oder nicht? Bringen Sie zwei Argumente.</p> <p>5. b) Das Land XY habe folgende statistischen Aussenhandelszahlen: Bilanz der laufenden Übertragungen: - 50 Mia. \$ Dienstleistungsbilanz: + 10 Mia. \$ Handelsbilanz: + 110 Mia. \$ Bilanz der Kapital- und Arbeitseinkommen: -80 Mia. \$</p> <p>5. b1) Wie gross ist der Saldo der Kapitalverkehrsbilanz? .....</p> <p>5. b2) Wie gross ist der Saldo der Zahlungsbilanz ? .....</p> <p>5. b3) Welche Aussage ist richtig? Das Land XY baut Schulden im Ausland ab © baut Schulden im Ausland auf ©</p> <p>5. c) Was geschieht mit dem Schweizer Franken gegenüber dem Dollar, wenn folgende Ereignisse eintreten (und sich sonst nichts ändert)?</p> <p>5. c1) Verunsicherte Sparer aus der ganzen Welt legen vermehrt in CHF an:</p> <p>5. c2) In der Schweiz wird viel weniger investiert in Sachanlagen als im letzten Jahr:</p> <p>5. c3) Die Schweizer Aktienbörse boomt im Vergleich zur amerikanischen:</p>	<b>12</b>	
--	-----------	--

	NR. ....		
Musterprüfung Volkswirtschaftslehre SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

### AUFGABE 5 (Fortsetzung)

5. d) Die Schweizerische Nationalbank SNB hält bekanntlich an der Wechselkurs-Fixierung des CHF zum Euro fest. Welche Aussage(n) ist/sind richtig?

- |   | <u>Richtig</u> | <u>Falsch</u> |
|---|----------------|---------------|
| 5. d1) Sie will damit verhindern, dass der Euro stärker wird.         | Ⓒ              | Ⓒ             |
| 5. d2) Die Kursfixierung belastet u.a. das Tourismusgewerbe           | Ⓒ              | Ⓒ             |
| 5. d3) Der CHF würde bei Aufgabe der aktuellen Fixierung aufgewertet. | Ⓒ              | Ⓒ             |

Leistungsziele: K2 – Erläutert die Begriffe Bruttoinlandsprodukt, Volkseinkommen und gesamtwirtschaftliche Nachfrage. K2 – Erklärt den Begriff der Geldmenge und die Bedeutung der SNB als unabhängige Instanz der Geldversorgung einer Volkswirtschaft.

5. a) Generell ist die Aussage wohl korrekt. Mögliche Argumente:

- Effizienzgewinne
- Gütervielfalt
- Intensiverer Wettbewerb als Mittel gegen Marktmacht
- Informationsfluss

5. b)

5. b1) + 10 (Vorzeichen !)

5. b2) Null

5. b3) baut Schulden im Ausland auf X

5. c)

5. c1) Kurs CHF steigt

5. c2) Kurs CHF sinkt

5. c3) Kurs CHF steigt

	NR. ....														
<b>Musterprüfung</b> <b>Volkswirtschaftslehre SSC-HFP – mit Musterlösungen</b>		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl												
<p>5. d)</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: center;"><u>Richtig</u></th> <th style="text-align: center;"><u>Falsch</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5. d1) Sie will damit verhindern, dass der Euro stärker wird.</td> <td style="text-align: center;">Ⓒ</td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> </tr> <tr> <td>5. d2) Die Kursfixierung belastet u.a. das Tourismusgewerbe .</td> <td style="text-align: center;">Ⓒ</td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> </tr> <tr> <td>5. d3) Der CHF würde bei Aufgabe der aktuellen Fixierung aufgewertet.</td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> <td style="text-align: center;">Ⓒ</td> </tr> </tbody> </table> <p>Bewertung</p> <p>5. a) 3 Punkte</p> <p>5. b) 3 Punkte</p> <p>5. c) 3 Punkte</p> <p>5. d) 3 Punkte; nicht korrekte Antworten ergeben Abzug.</p>			<u>Richtig</u>	<u>Falsch</u>	5. d1) Sie will damit verhindern, dass der Euro stärker wird.	Ⓒ	<b>X</b>	5. d2) Die Kursfixierung belastet u.a. das Tourismusgewerbe .	Ⓒ	<b>X</b>	5. d3) Der CHF würde bei Aufgabe der aktuellen Fixierung aufgewertet.	<b>X</b>	Ⓒ		
	<u>Richtig</u>	<u>Falsch</u>													
5. d1) Sie will damit verhindern, dass der Euro stärker wird.	Ⓒ	<b>X</b>													
5. d2) Die Kursfixierung belastet u.a. das Tourismusgewerbe .	Ⓒ	<b>X</b>													
5. d3) Der CHF würde bei Aufgabe der aktuellen Fixierung aufgewertet.	<b>X</b>	Ⓒ													
<b>Total</b>		<b>60</b>													